

Gis Projekt – Digitales Fischereirechtskataster

Datengrundlage ca. 1 TB

- Orthophotos
- DFK Vektor
- TKs, 1:10.000 – 1:500.000 Layerbasiert
- Gewässernetz Bayern Vektor
- Diverse FFH, NSG u.a. Daten Vektor
- Evt. alte Karten georeferenzieren

Datenverwaltung

Stammdaten, die gleich bleiben

- Länge
- Grenzen
- Fläche
- Gewässertyp
 - Forellenregion
 - Äschenregion
 - ect.

Daten, die sich ändern, aber nicht jedes Jahr

- Pächter
- Pachtdauer
- Pachtpreis

Daten, die jährlich erfasst werden und über längere Zeiträume beobachtet werden sollen

- Jährlicher Besatz
- Jährlicher Fang
- Jährlicher Ertrag
- Jährliche Vogelschäden an Fischen
- Speicherung von Forschungsdaten
 - Befischungen
 - Gewässeruntersuchungen
 - ect.
- Selbstreproduzierender Fischbestand

Tertiärdaten

Daten abfragen, manipulieren, visualisieren

z.B An welchen untersuchten Gewässern kommt die Fischart X vor – räumliches Muster, wie verändert sich das über die Jahre

Datengrundlage

Tertiärdaten

Befischungsdaten z.B. in Excel

Überführung in Datenbanksystem, Zugriff über GIS

An welchen Gewässern ist der Fischbestand selbstreproduzierend

Datengrundlage

Tertiärdaten

Fischereirechte Datenerhebung

Länge d. Fischereistecke festlegen

- Mittelachse des Flussbetts festlegen falls möglich
- Länge über Grenzen und Daten festlegen

Flussbreite festlegen

- Klassifizierung ausarbeiten, ab wann die Breite Sinn macht
- Durchschnittliche Breite jeden Kilometer ermitteln
- Durchschnittsbreite errechnen
- Beispielhaft Breite anhand von Pegel u. Ratingcurve sowie Gewässerk. Jahrbuch am Befliegungstag der Orthophotos ermitteln

Grenzen festlegen

- Grenze ermitteln anhand von analoger Fischereirechtsbeschreibung und GIS Daten
- Grenzen mit je zwei GK Koordinaten pro Grenze festlegen, also 4 Koordinaten
- Geg. Ortsbegehung oder in Liste mit Neuvermessung

Fläche errechnen

- Wo sinnvoll, Fläche digitalisieren oder aus DFK (Stauseen)
- Ansonsten Fläche über Durchschnittsbreite u. Länge errechnen